

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNG

MEDIZIN IM DIALOG

VERANSTALTUNGSPLANER

www.agaplesion-elisabethenstift.de



2019

2 MEDIZIN IM DIALOG

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2019 bietet Ihnen das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT innerhalb seiner Veranstaltungsreihe „Medizin im Dialog“ eine Vielzahl interessanter Vorträge von Ärzten und Spezialisten.

Dabei werden Sie in verständlicher Form über Krankheiten, Vorsorgemaßnahmen, Diagnose- und Therapiemethoden informiert und erhalten zudem die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Mit unseren kostenlosen Vorträgen wollen wir vor allem aufklären und Ihnen Hilfestellung geben – eine Aufgabe, die uns neben der medizinischen und pflegerischen Betreuung unserer Patienten ganz besonders am Herzen liegt.

Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im Jahr 2019 bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Medizin-im-Dialog-Team am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

**Möchten Sie per Email über die kommenden Vortragstermine informiert werden?
Dann schreiben Sie uns an: presse@eke-da.de und wir nehmen Sie in unseren
Verteiler auf.**

VERANSTALTUNGSORT: STIFTSKIRCHE

Auf dem Gelände des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Stiftstraße / Ecke Erbacher Straße, 64287 Darmstadt
Eintritt frei / Anmeldung nicht erforderlich

MEDIZIN IM DIALOG - ÜBERSICHTSKALENDER

1. HALBJAHR

| TERMIN | VORTRAG | REFERENTEN |
|----------|---|---|
| 22.01.19 | Behandlung der Hüftgelenkarthrose | Dr. med. Anastasios Skardoutsos |
| 29.01.19 | Bauchwandhernien | PD Dr. med. Guido Woeste |
| 12.02.19 | Aktuelles zur arteriellen Hypertonie | Prof. Dr. med. Martin Heidt |
| 26.02.19 | Patientenverfügung | PD Dr. med. Mathias Pfisterer |
| 12.03.19 | Psychiater? Neurologe? Therapeut? Wann? Wohin? | Dr. med. Katja Ringsleben |
| 19.03.19 | Das Herz im Alter | Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider PD Dr. med. Philipp Bahrmann |
| 09.04.19 | Knorpelschaden im Knie - Knorpeltransplantation | Dr. med. Thomas Schreyer Marc Schneider |
| 30.04.19 | Schilddrüse | PD Dr. med. Guido Woeste |
| 14.05.19 | Hernien in der Leiste | PD Dr. med. Guido Woeste |
| 28.05.19 | Wie harmlos ist Cannabis? | Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Hambrecht |

MEDIZIN IM DIALOG - ÜBERSICHTSKALENDER

2. HALBJAHR

| TERMIN | VORTRAG | REFERENTEN |
|----------|------------------------------------|--|
| 11.06.19 | Darmkrebs | PD Dr. med. Guido Woeste |
| 25.06.19 | Neues aus der Gastroenterologie | Dr. med. Andreas Grosse Dr. med. Jan Niemeyer Dr. med. Andreas Roseneck Mareike Schneider |
| 20.08.19 | Osteoporose und Knochenbruch | Carsten Hoffmann Fabian Schneider |
| 27.08.19 | Herzrythmusstörung | Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider |
| 24.09.19 | Palliative Betreuung am Lebensende | Kathrin Schmotz-Kühn Elisabeth Schummer-Schmalz Hanka Petereit |
| 22.10.19 | Behandlung der Kniearthrose | Dr. med. Klaus Jost |
| 29.10.19 | Husten - was steckt dahinter? | Dr. med. Sabine Peters Dr. med. Gerhard Wacker |
| 05.11.19 | Enddarmmerkrankungen | Guido Hanisch |
| 19.11.19 | Herzwochen | Prof. Dr. med. Martin Heidt |
| 26.11.19 | Magenkrebs | PD Dr. med. Guido Woeste |

Dienstag, 22.1.2019, 18 Uhr

BEHANDLUNG DER HÜFTARTHROSE

AKTUELLER STAND

Volkskrankheit Hüftgelenksarthrose: Eine Arthrose des Hüftgelenkes betrifft Menschen in unterschiedlichsten Altersstufen und verschiedenen Lebenssituationen. Der Vortrag gibt eine Übersicht über die konservativen Therapiemöglichkeiten sowie ein Update über die operative Behandlung. Wie können Schmerzfreiheit, Mobilität und Funktionalität wieder erreicht werden? Die Verbesserung der Lebensqualität ist das Ziel der Therapie.

Referent:

Dr. med. Anastasios Skardoutsos
Oberarzt in der Klinik für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Sportmedizin
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 29.1.2019, 18 Uhr

HERNIEN IN DER BAUCHWAND

BEHANDLUNG GROSSER NARBENBRÜCHE

Die Häufigkeit von Narbenbrüchen nach Bauchoperationen ist mit 20 bis 40 Prozent nicht gering. Es gibt operative Techniken, dieses Risiko bei der ursprünglichen Operation zu reduzieren. Wenn ein Narbenbruch entstanden ist, kann dieser auf verschiedene Arten operativ behandelt werden. Selbst sehr große Brüche können durch eine Rekonstruktion der Bauchdecke wieder verschlossen werden. Die aktuellen Möglichkeiten der Prophylaxe und Therapie von Narbenbrüchen werden im Rahmen dieses Vortrags dargestellt.

Referent:

PD Dr. med. Guido Woeste
Chefarzt der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 12.2.2019, 18 Uhr

ARTERIELLE HYPERTONIE

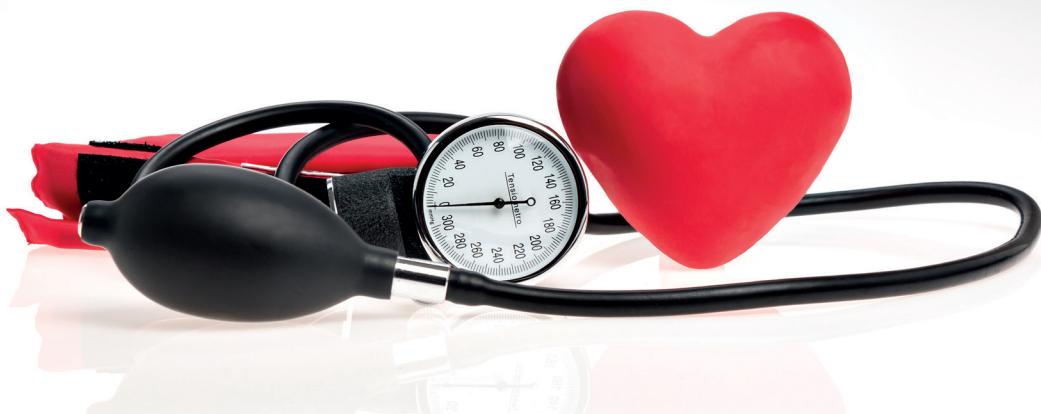
AKTUELLE BEHANDLUNGSMETHODEN

Die arterielle Hypertonie (Bluthochdruck) ist ein stets unterschätztes Krankheitsbild, das als Auslöser vieler, schwerer und lebensverändernder Folgekrankheiten angesehen werden muss.

Seit der Veröffentlichung der neuesten Leitlinien der amerikanischen Fachgesellschaften sind lebhaften Diskussionen entbrannt, ab welchem Blutdruckwert eine arterielle Hypertonie als krankhaft gewertet werden soll und wie tief der Blutdruck therapeutisch eingestellt werden muss. Die europäischen Leitlinien wurden konsequenterweise 2018 ebenfalls überarbeitet und dem aktuellen Stand der Wissenschaft behutsam und vernünftig angepasst. Besonders hervorzuheben ist, dass in den europäischen Leitlinien viel mehr Wert auf eine individuelle Betrachtung der patientenspezifischen Risikofaktoren und Erkrankungen gelegt wird. Diese werden an diesem Abend näher erläutert.

Referent:

Prof. Dr. med. Martin C. Heidt
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 26.2.2019, 18 Uhr

PATIENTENVERFÜGUNG EINE GUTE ENTSCHEIDUNG

„Möchte ich über Wochen maschinell beamtet werden, wenn ich existenziell erkrankt bin?“ – Solche und ähnliche Fragen treiben vorsorgewillige Menschen um. Pauschalvordrucke und formalrechtliche „Allerweltsschreiben“ bieten nur eine Scheinsicherheit.

Dieser Vortrag will Menschen eine Hilfestellung geben, die eine individuelle Patientenverfügung verfassen möchten. So vielfältig wie die Wertvorstellungen und Glaubensüberzeugungen, so vielfältig sind auch die Entscheidungen. Solche individuellen Haltungen und Werte bilden die Basis für eine tragfähige Patientenverfügung.

Referent:

PD Dr. med. Mathias Pfisterer
Chefarzt der Klinik für Geriatrische Medizin und des
Zentrums für Palliativmedizin am AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 12.3.2019, 18 Uhr

PSYCHIATER? NEUROLOGE? PSYCHOTHERAPEUT?

WANN, Womit, WOHIN?

In der Bevölkerung herrscht oft Unsicherheit über die Unterschiede der ärztlichen und psychologischen Fachrichtungen. Im Vortrag werden diese Unterschiede benannt und einige wichtige Krankheitsbilder beziehungsweise Symptomkonstellationen zugeordnet. Anschließend ist genügend Zeit, um Fragen stellen zu können.

Referentin:

Dr. med. Katja Ringsleben
Fachärztin für Psychiatrie am
MEDIZINISCHEN VERSORGUNGZENTRUM
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 19.3.2019, 18 Uhr

DAS HERZ IM ALTER

ERKRANKUNGEN UND IHRE VORBEUGUNG

Durch die Verlängerung der mittleren Lebenserwartung rückt das Herz des älteren und alten Menschen zunehmend in den Mittelpunkt des medizinischen Interesses. Eine wichtige Erkenntnis ist dabei: Das Herz kann bis ins hohe Alter eine gute Leistungsfähigkeit behalten, wenn auch nicht mehr auf dem Niveau eines jungen Menschen. Insbesondere auf Belastungssituationen reagiert das „Altersherz“ nicht mehr flexibel. Somit ist es erklärbar, dass es bei Durchblutungsstörungen, Hochdruckbelastung, Rhythmusstörungen und Klappenfehlern früher und schneller zu Zeichen der Herzschwäche kommt. Herzkranzgefäßerkrankung, Herzklappenfehler und Herzerhythmusstörungen sind heute die Themen, die für die älteren Menschen und ihre Ärzte im Mittelpunkt stehen. Hier hat die moderne Kardiologie erstaunliche Fortschritte zu vermelden und kann insbesondere auch Senioren Jahre mit guter Lebensqualität schenken. Um diese Themen wird es im Vortrag der beiden Spezialisten gehen: Neben Möglichkeiten, die Herzgesundheit bis ins hohe Lebensalter zu erhalten, wird auch der gezielte Einsatz der modernen Behandlungsverfahren thematisiert.



Referenten:

Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider
Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie
Medizinisches Versorgungszentrum am
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

PD Dr. med. Philipp Bahrmann
Facharzt für Geriatrie am
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dienstag, 9.4.2019, 18 Uhr

KNORPELSCHADEN IM KNIE

STELLENWERT DER KNORPELTRANSPLANTATION

Knorpelschäden im Knie sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Ohne Operation führen diese häufig zur Arthrose des Gelenkes. Immer noch werden aber viele Knorpelschäden nicht so behandelt, wie das mit den modernen Operationsverfahren heute möglich ist. Der Vortrag zeigt diese Verfahren auf und gibt Antwort auf die Frage, wann welches Verfahren zur Anwendung kommen sollte.

Referenten:

Dr. med. Thomas Schreyer
Chefarzt der Klinik für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Sportmedizin
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Marc Schneider
Oberarzt der Klinik für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Sportmedizin
und niedergelassener Chirurg am
Medizinischen Versorgungszentrum
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 30.4.2019, 18 Uhr

SCHILDDRÜSE

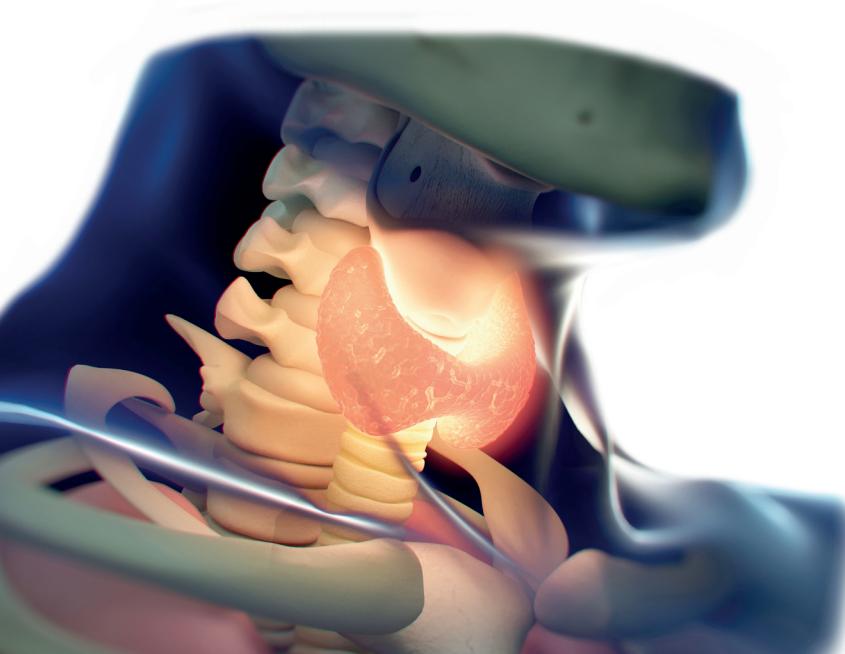
MEDIKAMENTÖSE UND OPERATIVE BEHANDLUNG

Im Rahmen dieses Vortrags werden wir verschiedene Schilddrüsenerkrankungen und deren Symptome thematisieren. Schilddrüsenveränderungen finden sich bei 20 Prozent aller Menschen in unserer Region. Dabei muss zwischen einer Störung der Funktion (Hormonproduktion) und einer Veränderung der Morphologie (Knoten, Vergrößerung) unterschieden werden. Es werden die verschiedenen Untersuchungsmethoden sowie die medikamentöse, als auch operative Behandlung vorgestellt.

Referenten:

PD Dr. med. Guido Woeste
Chefarzt der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dres. med. Welsch/Etzel/Prof. Hallscheidt und Kollegen
Radiologie Darmstadt
Dres. med. Döbert/Fischbein/Nickel/Ludwig
Praxis für Nuklearmedizin Darmstadt



Dienstag, 14.5.2019, 18 Uhr

LEISTENHERNIEN

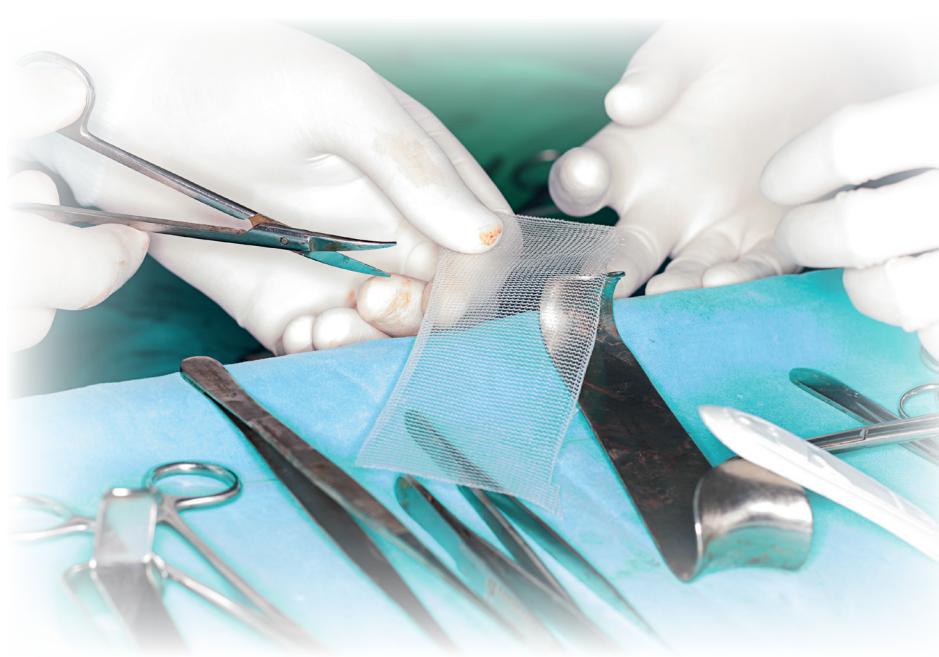
EINSATZ VON NETZIMPLANTATEN

Die Versorgung von Leistenbrüchen ist eine der häufigsten Operationen in der Allgemeinchirurgie. Moderne minimal-invasive Operationsverfahren und weiterentwickelte Netzimplantate haben den postoperativen Verlauf verbessern können. Welches Verfahren für den einzelnen Patienten am geeignetesten ist, muss individuell im Vorgespräch entschieden werden.

Im Rahmen dieses Vortrags werden die verschiedenen Therapieverfahren und Netze vorgestellt und besprochen.

Referent:

PD Dr. med. Guido Woeste
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 28.5.2019, 18 Uhr

WIE HARMLOS IST CANNABIS?

PSYCHISCHE UND KÖRPERLICHE RISIKEN

Cannabis ist weltweit die am häufigsten konsumierte illegale psychisch wirkende Substanz. Ihr Gebrauch ist mit psychischen, sozialen und körperlichen Risiken assoziiert, zu denen Depression, Angst, Suizid und Psychose, aber auch Schulversagen, sozialer Abstieg, Verkehrsunfälle, Herz/Kreislauf- und Lungenkrankungen gehören. Nicht immer kann die Frage eindeutig geklärt werden, was dabei Ursache und was Folge war. Die Forschung identifizierte aber besondere Risikogruppen: Kinder und Jugendliche; Menschen mit psychischen Problemen; Konsumenten mit mehr als wöchentlichem Gebrauch.

Referent:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Hambrecht
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 11.6.2019, 18 Uhr

DARMKREBS

BEHANDLUNG IM ZERTIFIZIERTEN ZENTRUM

Der Darmkrebs umfasst bösartige Erkrankungen von Dick- und Mastdarm und ist die zweithäufigste Krebsart bei Männern und Frauen in Deutschland. Die Erkrankung tritt insbesondere bei älteren Menschen über 70 Jahre auf. Nach Einführung von Vorsorgeuntersuchungen konnte die Rate an Neuerkrankungen gesenkt werden. Durch eine radikale Operation des betroffenen Darms und der zugehörigen Lymphknoten kann in den meisten Fällen eine dauerhafte Heilung erzielt werden. Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit in unserem zertifizierten Darmkrebszentrum bietet neben der Diagnostik und Operation auch eine anschließende Chemotherapie, falls diese notwendig ist. Alle Patienten werden in unserer Tumorkonferenz besprochen. Im Rahmen dieses Vortrags werden wir Ihnen verschiedenen Therapieoptionen anschaulich erläutern.

Als zertifiziertes Darmkrebszentrum erfüllen wir die von der Deutschen Krebsgesellschaft geforderten, hohen Ansprüche an die Behandlung von Darmkrebspatienten.

Referent:

PD Dr. med. Guido Woeste
Chefarzt der Klinik für Allgemein-
und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

DKG  **Zertifiziertes**
Darmkrebszentrum
KREBSGESELLSCHAFT



Dienstag, 25.6.2019, 18 Uhr

NEUES AUS DER GASTROENTEROLOGIE

AKTUELLE THEMEN UND BEHANDLUNGEN

An diesem Themenabend möchten sich die Gastroenterologen des AGAPLESION Elisabethenstift mit interessanten und aktuellen Themen vorstellen:

Seit 2002 wird die hohe Darmspiegelung (Koloskopie) als Vorsorgemaßnahme des Dickdarmkrebs angeboten. Es werden Routine-Eingriffe aber auch sehr invasive Abtragungs-Techniken vorgestellt. Auch die Entfernung bösartiger Frühformen des Dickdarm-Krebs zeigen wir Ihnen.

In Deutschland tritt immer häufiger eine neue Variante der infektiösen Leber-Entzündung auf, die Hepatitis E (HEV) genannt wird. Über die Herkunft, die Prävention, die Ursachen und deren Verlausformen wird ebenso informiert.

Eine neue aber bereits in den Routine-Alltag integrierte Untersuchungsmethode ist der Endoskopische Ultraschall (EUS), seine Vorteile werden vorgestellt.

Ein weiteres neues Krankheitsbild ist die allergische Verlaufsumform der Speiseröhren-Entzündung, genannt Eosinophile Ösophagitis (EOE). Nicht jede Form von Sodbrennen ist eine Refluxerkrankung. Die Referenten werden Ihnen das Krankheitsbild in seiner Bedeutung insbesondere bei Brustschmerzen und Schluckstörungen inkl. neuer Therapie-Möglichkeiten vorstellen.



Referenten:

Dr. med. Andreas Große
Sektionsleiter Gastroenterologie
Dr. med. Jan Niemeyer
Oberarzt
Dr. med. Andreas Roseneck
Oberarzt
Mareike Schneider
Assistenzärztin
alle Gastroenterologen in der Klinik
für Innere Medizin am AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT

Dienstag, 20.8.2019, 18 Uhr

OSTEOPOROSE UND KNOCHENBRUCH

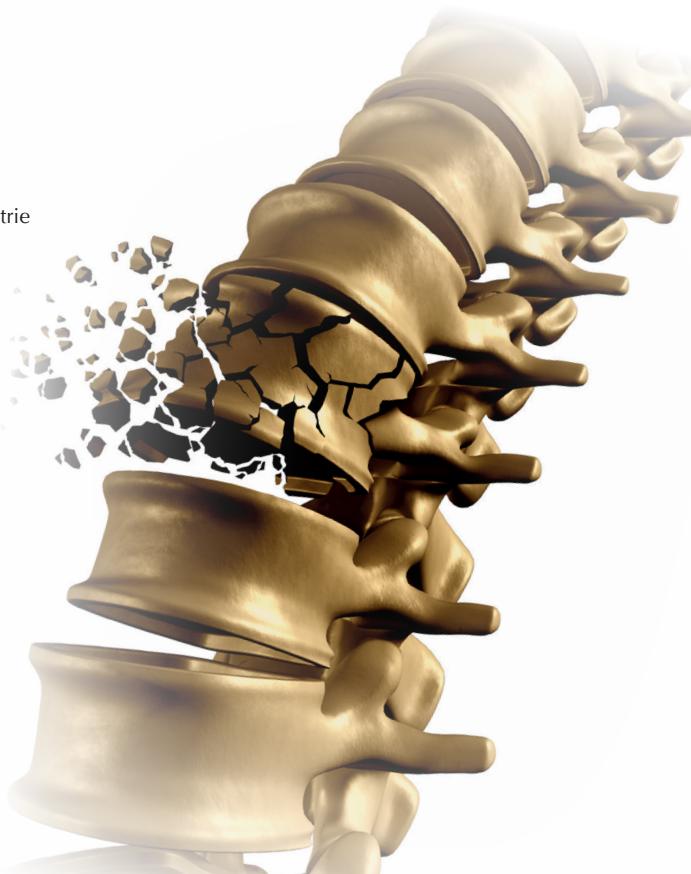
WIE KANN DAS HEILEN?

Die Osteoporose ist die häufigste generalisierte Skeletterkrankung und gehört zu den Erkrankungen des höheren Lebensalters. Bereits im Jahr 2003 hat die WHO die Osteoporose als eine der zehn ökonomisch bedeutsamsten Volkskrankheiten eingestuft. Nun möchten wir unsere Behandlungskonzepte, die die Einbeziehung von Geriatern vorsehen, vorstellen, insbesondere bei zusätzlichem Bruch eines Knochens. Welche Möglichkeiten gibt es, und wie kann das heilen?

Referent:

Carsten Hoffmann
Oberarzt der Klinik für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Sportmedizin
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Fabian Schneider
Leitender Oberarzt der Klinik für Geriatrie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 27.8.2019, 18 Uhr

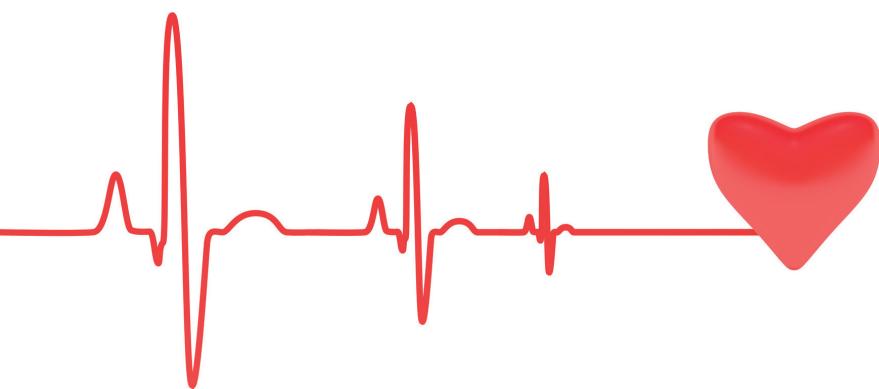
HERZRYTHMUSSTÖRUNGEN

NEUES ZUR ERKENNUNG UND BEHANDLUNG

Der normale, regelmäßige Herzschlag wird – zumindest in Ruhe – in der Regel nicht verspürt: 50 bis 80 Mal schlägt das Herz dabei in der Minute. Das ergibt etwa 30 Millionen Herzschläge im Jahr! Dass dies bei vielen Menschen nicht ein Leben lang mit der gleichen Präzision klappt, ist gut nachvollziehbar: Es kann zu Unregelmäßigkeiten, Verlangsamungen und Beschleunigungen des normalen Rhythmus kommen. Diese Störungen, die oft als Herzstolpern oder Herzrasen verspürt werden, können dabei harmloser Natur sein („Stolperherz“), aber auch ein wichtiges Warnsymptom schwererer Herzkrankheiten darstellen. Im Vortrag wird der Herzspezialist die verschiedenen Formen der Rhythmusstörungen vorstellen und erklären. Ein besonderes Gewicht wird dabei auf der Frage liegen: Wann muss man behandeln und welche Möglichkeiten bietet die moderne Kardiologie hier? Ziel ist es dabei, den betroffenen Personen Informationen an die Hand zu geben, wie sie mit Rhythmusstörung beziehungsweise Pulsunregelmäßigkeiten besser umgehen können und lernen Ängste abzubauen.

Referent:

Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider
Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie
am Medizinisches Versorgungszentrum
am AGAPLESION ELISABETHENSTIF



Dienstag, 24.9.2019, 18 Uhr

PALLIATIVE BETREUUNG MÖGLICHKEITEN AM STANDORT

Die Zeit des Sterbens einer nahe stehenden Person ist für viele Angehörige und Freunde eine Zeit der Krise, Angst und Unsicherheit. Kathrin Schmotz-Kühn, Oberärztin der Palliativstation am Elisabethenstift, Hanka Petereit, Teamleitung des Ambulanten Palliativteams am Elisabethenstift und Elisabeth Schummer-Schmalz stellen die verschiedenen Angebote der palliativen Betreuung am Agaplesion Elisabethenstift vor.

Referenten:

Kathrin Schmotz-Kühn
Oberärztin der Klinik für Geriatrische Medizin
Hanka Petereit
Pflegerische Leitung Ambulantes Palliativteam
Elisabeth Schummer-Schmalz
Leitung Elisabethen Hospiz
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 22.10.2019, 18 Uhr

BEHANDLUNG DER KNIEARTHROSE

WAS KANN MAN TUN?

Die Arthrose des Kniegelenkes ist eine in der Bevölkerung verbreitete Erkrankung. Der Kniegelenksverschleiß ist ein häufiger Grund dafür, dass die Lebensqualität und Mobilität des Betroffenen erheblich eingeschränkt ist.

In dem Vortrag wird erläutert, welche Therapiemöglichkeiten, konservativ und operativ, gegeben sind. Es werden typische Symptome der Kniegelenksarthrose besprochen und erklärt, wie die Entscheidung zu einer möglichen operativen Therapie getroffen wird.

Referent:

Dr. med. Klaus Jost
Leitender Oberarzt
der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Sportmedizin
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 29.10.2019, 18 Uhr

HUSTEN-WAS STECKT DAHINTER?

SUCHE NACH SELTENEN URSAECHEN

Husten ist sicherlich eines der häufigsten Symptome, die uns zum Arzt führen. Meist findet sich eine harmlose Erklärung im Sinne eines Infektes, aber manchmal zieht sich der Husten über Wochen und Monate hin und man muss nach einer der selteneren Ursachen suchen. Sehr viele Erkrankungen, die nicht nur mit der Lunge oder den Bronchien zu tun haben, können sich dahinter verbergen, angefangen mit einem Asthma, Allergien bis hin zu Erkrankungen der Speiseröhre oder der Nasennebenhöhlen. Manchmal muss ein Tumor ausgeschlossen werden. Dies zu klären, ist eine der häufigsten Aufgabe von Lungenärzten, aber auch andere Disziplinen können gefordert sein. In unserem Vortrag möchten wir zunächst eine Hilfestellung geben, wann ein Arzt aufgesucht werden sollte, was wir selbst tun können, dann aber auch auf seltenere Ursachen und deren Behandlungsmöglichkeiten eingehen.

Referenten:

Dr. med. Sabine Peters
Fachärztin für Innere Medizin und
Pneumologie
Dr. med. Gerhard Wacker
Facharzt für Innere Medizin und
Pneumologie
Medizinisches Versorgungszentrum
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 5.11.2019, 18 Uhr

ENDDARMERKRANKUNGEN

DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Die klassischen Enddarmerkrankungen (Hämorrhoiden, Analfissur, Analfisteln, Rektumprolaps und Stuhlinkontinenz) sind in der Bevölkerung häufig vorhanden. Die betroffenen Patienten wenden sich in der Regel erst spät an einen Proktologen. In diesem Vortrag sollen die häufigsten Erkrankungen und deren Diagnostik und Therapie dargestellt und besprochen werden.

Referenten :

Guido Hanisch
Facharzt für Chirurgie und Koloproktologie
MEDIZINISCHEN VERSORGUNGZENTRUM
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Vortrag Biofeedback Therapie
Kerstin Kränzlein
Medizinprodukteberaterin Firma Buck



Dienstag, 19.11.2019, 18 Uhr

HERZMONAT

THEMA WIRD NOCH VERÖFFENTLICHT

Das Thema dieses Vortrags wird von der Deutschen Herzstiftung vorgegeben und lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Auf unserer Homepage www.agaplesion-elisabethenstift.de werden wir es rechtzeitig vor dem Veranstaltungstermin veröffentlichen.

Referent:

Prof. Dr. med. Martin C. Heidt
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 26.11.2019, 18 Uhr

MAGENKREBS

INDIVIDUELLE THERAPIEKONZEPTE

Eine Krebserkrankung des Magens tritt bei Männern häufiger auf als bei Frauen und ist in der Häufigkeit der Krebserkrankungen auf Rang acht beziehungsweise neun. Tumoren im Übergangsbereich zwischen Speiseröhre und Magen stellen die häufigste Form dar. Je nach Stadium der Erkrankung sind verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten angezeigt. Diese werden im Rahmen dieses Vortrags dargestellt. Bei einem fortgeschrittenen Magenkrebss kann nur durch eine radikale Operation mit Entfernung des gesamten Magens und der zugehörigen Lymphknoten eine Heilung erzielt werden. In Abhängigkeit des Tumorstadiums ist ggf. auch eine Chemotherapie schon vor der Operation angezeigt. Diese individuellen Therapiekonzepte werden jeweils in unserem interdisziplinären Tumorboard am AGAPLESION Elisabethenstift im Vorfeld besprochen.

Referent:

PD Dr. med. Guido Woeste
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



VORTRAG VERPASST?

GASTVORTRÄGE BEI DER HDV gemeinnützige GmbH

Einige unserer kostenlosen Vorträge werden im Laufe des Jahres ebenfalls in den Einrichtungen des HDV Darmstadt vorgetragen. Informationen zu den Vorträgen und den Veranstaltungsorten finden Sie auf www.hdv.agaplesion.de.

Veranstaltungsorte sind das

AGAPLESION HEIMATHAUS
Freiligrathstrasse 8
64285 Darmstadt

und das

AGAPLESION HAUS BICKENBACH
Auf der Alten Bahn 8
64404 Bickenbach



HDV gemeinnützige GmbH
Ein Unternehmen in der AGAPLESION gAG
Freiligrathstrasse 8, 64285 Darmstadt
T (06151) 3075 - 201

40 Jahre Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Nachmittag der offenen Tür

Mittwoch, den 26.06.2019, 14 bis 18 Uhr

- Vorstellung des Behandlungsspektrums der Klinik
- Stationsführungen
- Demonstration der Ergo-, Physio- und Musiktherapie
- Kurzvorträge im Festsaal

Wir heißen Sie an diesem Tag herzlich Willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!



Neues Angebot

ENDOPROTHETIK Informationsveranstaltung

Wissenswertes über den Einbau eines neuen Gelenks

Sie haben bereits einen Termin zum Einbau eines künstlichen Knie- oder Hüftgelenks? Oder Sie interessieren sich dafür? Dann kommen Sie zu unserer Endoprothetik-Informationsveranstaltung. In regelmäßigen Abständen laden wir Patienten, die bei uns in unserem zertifizierten Endoprothesenzentrum einen Operationstermin haben, zu dieser ein. Gerne können Sie dazukommen.

Denn für unsere Ärzte, Pflegekräfte und Physiotherapeuten ist eine Endoprothesen-Operation ein Routineeingriff und die Nachbehandlung Alltag.

Für Sie als Patient ist es eine Ausnahmesituation. Das ist uns bewusst. Um Fragen, die Sie vielleicht beschäftigen ausführlich klären zu können, bieten wir deshalb diese spezielle Endoprothetik-Informationsveranstaltung an.

An diesem Nachmittag wird in einem kurzen Vortrag der Ablauf des Krankenhausaufenthalts erläutert, zudem besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen. Bringen Sie gerne einen Angehörigen oder Zugewandten mit.

Die Termine für die Sprechstunde erfahren Sie auf unserer Homepage www.endoprothetik-darmstadt.de oder www.agaplesion-elisabethenstift.de oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer 06151 403 2101 an.

Anfahrtsbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Am Hauptbahnhof oder Luisenplatz steigen Sie in Richtung Ostbahnhof in eine der Umlandlinien MO1, NH, RH, 671 oder 672. Sie finden uns in unmittelbarer Nähe zu den Haltestellen „Elisabethenstift/Woog“ und „Jugendstilbad“. Ab Luisenplatz können Sie in den Semesterzeiten der TU Darmstadt auch die Linie KU bis zur Haltestelle „Pützerstraße“ nutzen. Unser Standort liegt zudem in kurzer Distanz zum „Ostbahnhof“, an dem die Zuglinien 80, 81 und 82 halten.

Mit dem Auto aus allen Richtungen:

- Autobahn A 67 oder A 5, Ausfahrt Darmstädter Kreuz, Richtung Stadtmitte.
- Die Rheinstraße entlang durch den Tunnel, diesen nach links verlassen.
- An der nächsten Ampel nach links abbiegen.
- An der folgenden Ampel nach rechts in die Landgraf-Georg-Straße abbiegen

STIFTKIRCHE
Stiftstraße / Ecke Erbacher Straße
64287 Darmstadt

